Gemeinde Hoppegarten

Niederschrift

Öffentlicher Teil

HA/51/2023/19-24

Gremium	**Hauptausschuss**
Sitzung am:	**11.12.2023**
Sitzungsort	**Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten**

Beginn: **17:00 Uhr** **Ende:** **18:47 Uhr**

anwesend:

Ausschussvorsitzende/r
Herr Arndt, Christian

Mitglieder

Frau Sandra Machel		stellv. für Herr Dachroth, Mirko
Herr Dr. Galeski, Frank		
Frau Hummel, Helga		
Herr Scherler, Thomas	abw. ab 17:50 Uhr	stellv. für Frau Knihs, Andrea
Herr Molks, Steffen		
Herr Toleikis, Wolfgang		

Bürgermeister
Herr Siebert, Sven

Verwaltung
Herr Große, Peter

abwesend:

Mitglieder
Herr Birnbaum, Maurice
Herr Dachroth, Mirko
Frau Knihs, Andrea

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2		Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
3		Feststellung von Ausschließungsgründen
4		Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom **06.11.2023** und vom **30.11.2023**
5		Mitteilungen des Bürgermeisters
6		Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses
7		Einwohnerfragestunde
8		Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses
9		**Entscheidungen des Hauptausschusses**
9.1	DS 483/2023/19-24	Antrag auf Gebührenbefreiung für die Nutzung des Mehrzweckraumes im OTZ
9.2	DS 484/2023/19-24	Antrag auf Gebührenbefreiung für die Nutzung des Mehrzweckraumes im OTZ
10		Kenntnisnahme des Entwurfs der Tagesordnung zur GV am **18.12.2023**

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom **06.11.2023** und vom **30.11.2023**

Die Protokolle werden ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- Seelow Beratung zur kreislichen Haushaltssatzung und zum Nahverkehrsplan, Beteiligung NVP erfolgt im Januar (bis 20. Februar) (siehe Anlage)
    - Angebot für zusätzliche Bustaktung ging der Verwaltung zu und wird geprüft.
    - Umfrage zur Bustaktung ist auf der Homepage verlinkt
    - Kreiskämmerer informierte über fertigen Haushaltsentwurf 2024
        - Erhöhung der Kreisumlage von 39,3% auf 41,2%
- Auszählung zum Bürgerhaushalt 2024 erfolgte und wird zu Protokoll gegeben (siehe Anlage).
- **PG**:
    - Baugenehmigung Haus V ist erteilt
    - Calisthenicsanlagen werden beschildert
    - Fragenbeantwortung zum Winterdienst wurde per Mail versandt
- **Helga Hummel**: Wie viel Nachfrist zur Nachbearbeitung haben die Firmen beim Winterdienst?
- **PG**: Innerhalb von 60 min muss bei Nachforderungen die Nachbearbeitung/Leistungserbringung erfolgen.

6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Es werden keine Informationen gegeben.

7 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen wurden gestellt:

Einwohner/in Seidel: Im VBV vergangene Woche wurde der Versand der Beantwortung der Fragen zum Winterdienst an die Gemeindevertreter zugesagt.
Es gab keine Nacharbeiten bei mangelhafter Ausführung des Winterdienstes.
Können die Firmen selbst entscheiden, welche Straßen Sie reinigen?
Wie viel Geld werden bei Schlechtleistung einbehalten?
Peter Große: Die Antworten wurden an die Mitglieder des VBV und des Ortsentwicklungsausschuss versandt.
Leistungen, die nicht erbracht wurden, können nicht abgerechnet werden. Zusätzlich werden 3-5% Kürzungen auf die erbrachten Leistungen einbehalten?

Sven Siebert: Die Abarbeitung der Straßen erfolgt nach Reinigungsklassen.
Einwohner/in Seidel: Reinigung der Gehwege durch die Firma Universal erfolgt entsprechend der Reinigungsklassen. Wenn die Anwohner, die die Reinigungspflicht bei Ihren Straßen haben, der Pflicht nicht nachkommen? Was wird zukünftig erfolgen?
Sven Siebert: Es passiert erstmal gar nichts. Die Anwohner werden auf Ihre Pflicht hingewiesen.

8 Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- **Thomas Scherler**: Es ist nicht nachvollziehbar, dass bei Winterlichen Wetterbedingungen vorrangig Laub geblasen wird und Bäume mit Lichterketten geschmückt werden.
  Darüber hinaus kontrollieren die Mitarbeiter keinen der Laubhaufen nach Igeln. Das Multicar steht stundenlang ohne Nutzung am Dahlwitzer Friedhof.
- **Wolfgang Toleikis**: Der ZR 1 nach Altlandsberg sollte eine Radspur neben dem Radweg realisiert werden. Wie ist der Sachstand?
- **Peter Große**: Baulich wäre es herstellbar. Eine Ausweichmöglichkeit kann aber nicht realisiert werden. Die Gemeindevertretung wird sich mit den Umsetzungsmöglichkeiten befassen.
- **Dr. Frank Galeski**: Im Kreisausschuss soll mitgeteilt worden sein, dass es ein Gespräch zw. Kreis und Gemeinde geben soll bzw. gab zu den rechtlichen Bedingungen der Grundstücksübertragung KWO. Wie ist der Zeitplan?
- **Sven Siebert**: Das Gespräch fand in der vorletzten Woche statt als Videokonferenz. Hier kam es zur Diskussion über die unterschiedlichen Rechtsauffassungen. Die Gemeinde hat dem Kreis im Nachgang eine rechtliche Stellungnahme übersandt. Morgen früh wird es mit Landrat und stellv. eine weitere Videokonferenz geben. Hier wird hoffentlich das Thema abschließend besprochen.
- **Helga Hummel**: Wie ist der aktuelle Stand Verteilung PRO?
- **Sven Siebert**: Verteilungsvertrag soll beendet werden, so der Vorschlag der Verwaltung. Unser Vorschlag wird es sein, diese wieder auf altbewährten Wegen verteilt werden.
- **Steffen Molks**:
  1. Gewährleistungsansprüche Grimm-Schule sind in der Enderfassung, so war die Aussage vor einem Monat. Wie viele Ansprüche sind es, wie hoch ist das Volumen?
  2. Der Winterdienst wurde durch den Bürgermeister selbst vergeben und auch verlängert. Es gibt 114 zu reinigende Straßenkilometer. Es soll drei Vorhaltefahrzeuge geben. Es gibt 50 Gehwegkilometer und 81 Bushaltestellen. Auch dafür soll es drei Fahrzeuge geben. Mit den Fahrzeugen sollte eine zeitnahe, taggleiche Reinigung erfolgen können.
  3. Wie viele Anwohner wurden konkret angeschrieben aufgrund fehlender Gehwegreinigung?
- **Peter Große**:

1. Die Begehung fand noch nicht statt. Der Termin wird gerade abgestimmt. Die Enderfassung hat noch nicht stattgefunden, daher können die Fragen noch nicht beantwortet werden.
2. Es wird vorgeschlagen, dass die Firmen in der kommenden VBV-Sitzung Fragen beantworten.

- **Sven Siebert**: Die 3. Frage kann nicht beantwortet werden. Am Montag wird es dazu Auskünfte geben.
- **Helga Hummel**: Greift der Bauhof hier ein und stumpft die Gehwege ab?
- **Sven Siebert**: Nein, das passiert nicht.
- **Dr. Frank Galeski**:
  1. Haben die Firmen das notwendige Personal zur Inbetriebnahme der Maschinen?
  2. Hat das Ordnungsamt die Aufgabe, die Bürger konkret anzusprechen, wenn Gehwege nicht geräumt sind?
- **Sven Siebert**:
  1. Keine Ausführungen.
  2. Ja, diese Aufgabe ist erteilt. Die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht ist Kontrollaufgabe der Ordnungsbehörde. Infozettel werden gleichfalls verteilt, mit denen auf die Pflicht hingewiesen wird. Es ist aber lebensfremd, alle anzusprechen und auf die Pflicht hinzuweisen und die Abhilfe nachzuhalten. Der Verwaltungsaufwand ist zu hoch.

9 Entscheidungen des Hauptausschusses

9.1 DS 483/2023/19-24 Antrag auf Gebührenbefreiung für die Nutzung des Mehrzweckraumes im OTZ

Beschlussvorschlag:
Der Hauptausschuss der Gemeinde Hoppegarten beschließt die Raumnutzungsgebühren für Frau **Bärbel Gräber** für die Nutzung des Mehrzweckraumes im Ortsteilzentrum Hönow für den „**Kaffee und Spielenachmittag**“ an jeden 1. Monat im Monat rückwirkend ab dem 01.04.2023 bis einschließlich 31.12.2025

a) vollständig zu erlassen oder
b) auf ….. € pro Stunde festzulegen oder
c) den Antrag abzulehnen.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag mit der Variante a):

Anwesend 7 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
6		1

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

9.2 DS 484/2023/19-24 Antrag auf Gebührenbefreiung für die Nutzung des Mehrzweckraumes im OTZ

Beschlussvorschlag:
Der Hauptausschuss der Gemeinde Hoppegarten beschließt die Raumnutzungsgebühren für Herr **Joachim Lindau** für die Nutzung des Mehrzweckraumes im Ortsteilzentrum Hönow für den „**Männertreff mit Skat Angebot**“ an jeden 3. Monat im Monat rückwirkend ab dem 20.03.2023 bis einschließlich 31.12.2025.

a) vollständig zu erlassen oder
b) auf ….. € pro Stunde festzulegen oder
c) den Antrag abzulehnen.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag mit der Variante a):

Anwesend 7 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
6		1

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

10 Kenntnisnahme des Entwurfs der Tagesordnung zur GV am 18.12.2023

Folgende Empfehlungen zur Änderungen der Tagesordnung der GV werden gegeben:

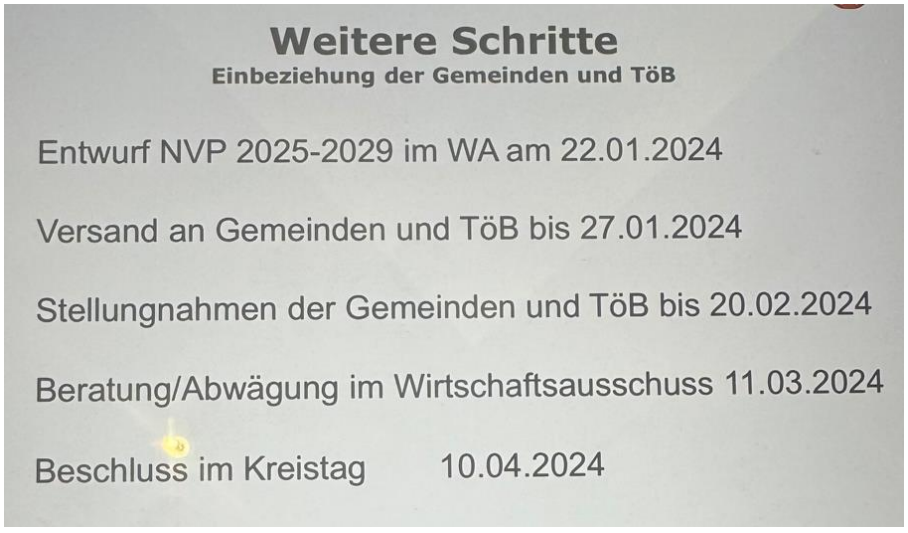
- **Helga Hummel**: Der Stellenplan hätte hier diskutiert werden sollen.
- **Wolfgang Toleikis**: Der Stellenplan hätte spätestens mit dem Haushaltsplan beschlossen werden müssen.
- **Sven Siebert**: Das ist korrekt. Es gibt auch eine Mitteilung der Kommunalaufsicht. Hierzu wird es in der GV Informationen geben und die Mitteilung wird im Vorfeld der Sitzung an die Gemeindevertreter übersandt.
- **Peter Große** macht Ausführungen zur DS 478 und DS 490. Hier wird es Vergabevorschläge geben. Es wird darum gebeten, aufkommende Fragen im Vorfeld der Sitzung zu stellen, damit diese direkt beantwortet werden können.

- **Volkmar Seidel/Dr. Frank Galeski**: Es ist sehr verwunderlich, dass die Gemeindevertreter bisher keine Informationen über das Bewerberauswahlverfahren Besetzung FBL III erhalten haben. Hier wird um nähere Informationen gebeten, die uns in die Lage versetzen, eine Entscheidung zu treffen.
- **Sven Siebert**: Die Weitergabe von Informationen wird geprüft. Der Kandidat wird in der Sitzung der GV anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.
- **Steffen Molks**: Es wäre schön, wenn es zukünftig kurze Stellungnahmen mit den wichtigsten Infos aus der Verwaltung zu den vorliegenden Anträgen gibt.
- **Sven Siebert**: Wenn die Anträge in die Ausschüsse gehen, wird es von der Verwaltung eine Stellungnahme geben.
- **Helga Hummel**: Dies verlängert den Entscheidungsprozess. Richtig wäre es, eine kurze Stellungnahme direkt zu formulieren.
- **Dr. Frank Galeski**: Liegen kurze Stellungnahmen vor, könnte der HA bereits die Verweisungen in Ausschüsse empfehlen und verkürzt damit die Prozesse in der GV.

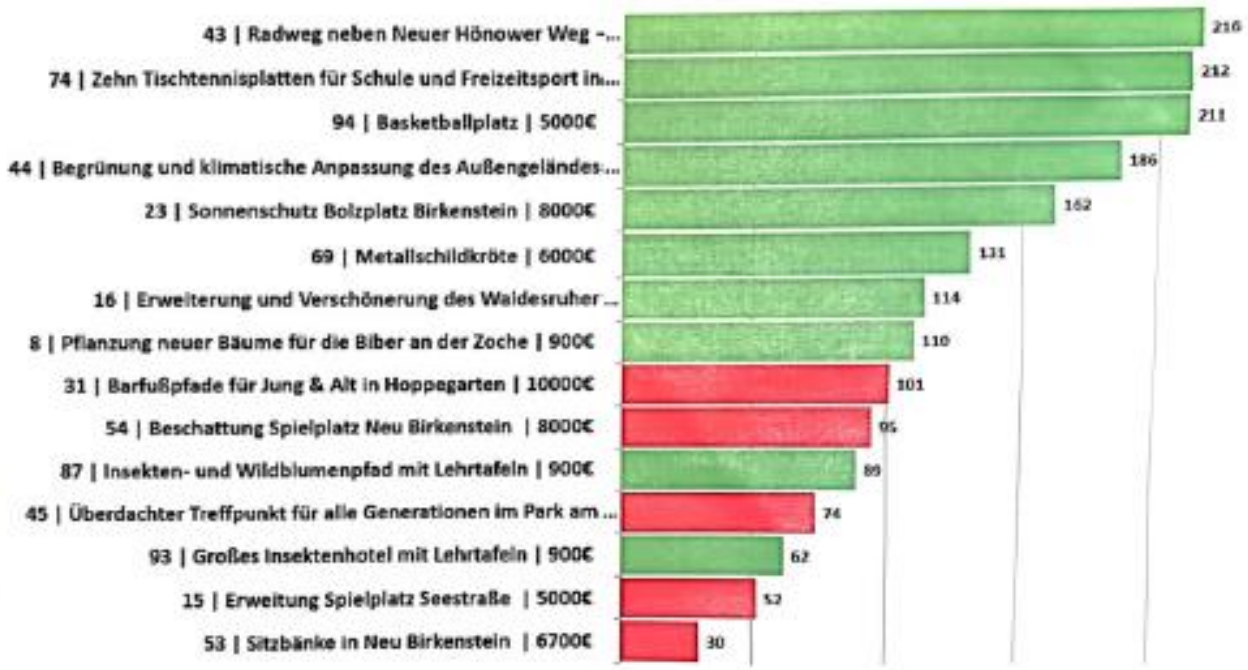
gez. Christian Arndt

Vorsitzender des Hauptausschusses

Anlage Nahverkehrsplan:



Anlage Bürgerhaushalt:

Bürgerbudget 2024

- Zur Abstimmung waren alle Bürger*innen ab 12 Jahre berechtigt, der aktuelle Stand: **17.015 Personen**
- 101 eingereichte Vorschläge sind bis einschließlich 30.06.2023 eingegangen
- nach Prüfung in den Fachbereichen kamen heute 18 Vorschläge zur Entscheidung
- die Vorschläge waren auf der Homepage der Gemeinde eingestellt und wurden in der Pro 11/2023 vom 20.11.2023 (Einleger) veröffentlicht
- der von der Gemeindeverwaltung angebotene kostenfreie Bustransfer unter dem Motto *„Mit dem Gemeindebus zur Abstimmung"* wurde leider wieder nicht genutzt
- Onlineabstimmung war vom 28.11.2023, 12:00 Uhr bis 07.12.2023, 12:00 Uhr, für Bürger*innen ab 16 Jahre möglich, **237** Bürger*innen haben das Angebot genutzt (2022 waren es nur 69)
- Heute haben hier Personen **139** ihre Stimme (Teilnehmer kann 5 Stimmtaler beliebig verteilen) abgegeben. (2022 waren es 90 Personen)
- Davon 7 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren.